

Tag 1

„Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Genauso wie ich euch geliebt habe, sollt ihr einander lieb haben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“

(Joh. 13, 34-35)

„OFFENE TÜREN - KARIBU SANA“

IMPULSE FÜR JEDEN TAG

Tag 3

„Daher bitte ich euch: Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat, damit die Herrlichkeit Gottes noch größer wird.“

(Röm 15, 7)

Tag 2

„Seid gastfreundlich untereinander, ohne euch zu beklagen.“

(1. Petrus 4, 9)

Tag 5

„[...]][W]enn du zu einem Mahl einlädst, dann lade Arme, Verkrüppelte, Gelähmte und Blinde ein! Glückselig wirst du sein, denn sie können dir nichts zurückgeben! Und du wirst deinen Lohn bekommen, wenn Gott die Gerechten vom Tod auferweckt.“

(Lk 14, 13-14)

Tag 4

„Ihr seid ein Leib und ein Geist lebt in euch. So ist es ja auch eine Hoffnung, zu der Gott euch berufen hat.“

(Eph 4, 4-5)

Tag 7

„Ich bin das Tor. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet. Er wird hinein- und hinausgehen und eine gute Weide finden. Ich bin gekommen, um den Schafen das Leben zu bringen - das Leben in seiner ganzen Fülle.“

(Joh 10, 9-10)

Tag 6

„Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Bei mir werdet ihr Ruhe finden. Nehmt das Joch auf euch, das ich euch gebe. Lernt von mir: Ich meine es gut mit euch und sehe auf niemanden herab. Dann wird eure Seele Ruhe finden. Denn mein Joch ist leicht. Und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last.“

(Mt 11, 28-30)

„Karibu sana“ ist Swahili für: Herzlich willkommen!
Dies ist nicht einfach eine Floskel. Es ist eine Lebenseinstellung. Es ist Handeln.

Diese Impulskärtchen geben Dir für jeden Tag einige Gedanken mit auf den Weg, was es bedeuten kann „Offene Türen - Karibu sana“ zu leben.

Such Dir am Tag ein paar Minuten Zeit, um in die Texte und Reflexionsfragen einzutauchen. Wenn du möchtest, tausche Dich mit Anderen darüber aus.

Jesus investierte sich mit seinem ganzen Leben, um uns Menschen zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Wie kann uns das motivieren uns selbst auch in Andere zu investieren und bewusst auf sie zuzugehen?

Wie verstehst du Liebe? Ist sie nur ein Gefühl oder auch eine Entscheidung?
Wie kann man bewusst lieben, vielleicht auch unabhängig von Gefühlen?

Mit welchen Menschen verbringst du lieber keine Zeit und warum?

Wie könntest du ganz bewusst deine Türen für diese Menschen öffnen und mit ihnen Leben teilen?

Was ist deine Motivation, wenn du Zeit mit anderen verbringst?

Was kann bedingungslose Annahme bedeuten?

Wie ehren wir Gott, wenn wir einander bedingungslos annehmen?

Was braucht es, um eine Gemeinschaft zu sein, obwohl Menschen so unterschiedlich sind?

Was ist so besonders daran, gemeinsam zu Glauben?

Jesus fordert uns auf unser Leben auch mit Menschen zu teilen, die am Rand der Gesellschaft stehen.
Erwartest du für deine Gastfreundschaft etwas zurück, oder bist du auch bereit zu geben, wenn nichts zurückkommt?

Welche Dinge in deinem Leben rauben dir aktuell die Kraft oder machen dir Angst?

Wie kannst du ganz praktisch das Angebot Jesu annehmen, diese Dinge vor ihn bringen und in ihm Ruhe finden?

Warum denkst du, bezeichnet Jesus sich selbst als Tür?

Was bedeutet das für Menschen, die nach seinem Vorbild leben wollen?

Jesu Einladung steht. Wie möchtest du darauf reagieren? Möchtest du sie weitergeben?